

Pressemitteilung

Substanzstarke Hausbesitzer-Versicherung wächst und verbessert das Ergebnis

Der Spezialversicherer rund um Haus und Grund mit Sitz in München konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ein solides Gesamtergebnis erreichen. Die Beitragseinnahmen stiegen um kräftige 8,1 % und erreichten annähernd 20 Mio. EUR. Im Neugeschäft konnte das beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte erzielt werden. Vertriebsvorstand Andreas Post berichtete, dass sowohl die Anzahl der Neuverträge als auch die Beitragseinnahmen aus dem Neugeschäft kräftig zugenommen haben. Neben der Wohngebäudeversicherung waren auch in der Haftpflichtversicherung und in der Glasversicherung deutliche Zuwächse zu verzeichnen.

Nach dem stark schadenbelasteten Vorjahr verbesserte sich die Schadensituation im letzten Geschäftsjahr spürbar. Die Wohngebäudeversicherung als bedeutendster Versicherungszweig blieb von größeren Sturm-, Hagel- und Elementarschäden verschont. Allerdings beeinträchtigte eine erneut hohe Schadenbelastung in der Feuer- und in der Leitungswassersparte das Ergebnis. Günstig war der Schadenverlauf in der Haftpflichtversicherung, in der Rechtsschutzversicherung und in der Glasversicherung. Die Schadenquote des Unternehmens verringerte sich von 90,0 % auf 70,9 %. Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung verbesserte sich um 1,7 Mio. EUR auf - 175 TEUR.

Wie in vielen Jahren zuvor konnte die Hausbesitzer-Versicherung auch im letzten Geschäftsjahr ein ganz starkes Kapitalergebnis erzielen. Mit den substanzhaltigen Kapitalanlagen in Höhe von 25,7 Mio. EUR wurde ein sehr gutes Ergebnis in Höhe von 1,47 Mio. EUR erwirtschaftet. Die Durchschnittsrendite betrug 5,7 %; ein beachtlicher Wert angesichts des extrem niedrigen Zinsniveaus bei festverzinslichen Kapitalanlagen. Zugute kam der Hausbesitzer-Versicherung ihre traditionell stark auf Immobilien ausgerichtete Kapitalanlagestruktur. Der vorhandene Immobilienbestand im Stadtbereich München lieferte einen erfreulichen Beitrag zum Geschäftsergebnis und zudem stieg erneut die Werthaltigkeit des Anlagebestandes. Der Münchner Versicherer profitiert in besonderem Maße von der seit Jahren andauernden, positiven Entwicklung des Immobilienmarktes.

Zusammengefasst ergab sich im 106. Geschäftsjahr der Hausbesitzer-Versicherung ein Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 571 TEUR. Dieser wurde weitgehend den Rücklagen zugeführt. Der Sprecher des Vorstandes, Bernhard Maier, war mit dem Geschäftsergebnis 2016 zufrieden.

Nicht unerwähnt bleiben konnten beim Rückblick auf das letzte Geschäftsjahr die enormen Auswirkungen des neuen Aufsichtsmodells Solvency II. Wie erwartet erzielte die Hausbesitzer-Versicherung mit ihrer Substanzstärke sehr gute Ergebnisse bei der Bedeckung der Solvenzkapitalanforderungen. Eine SCR-Bedeckungsquote von 346 % ist sehr gut und beruhigend, freut sich Maier. Sorgen bereitet ihm allerdings der enorme administrative Aufwand, der zur Bewältigung der umfangreichen und vielfältigen regulatorischen Anforderungen bei der Risikoberechnung und im Meldewesen erforderlich ist. Das verursacht eine massive Belastung und es stellt sich immer wieder die Frage, ob Aufwand und Nutzen, gerade für so einen kleinen, substanzstarken Versicherer, verhältnismäßig sind.

München, den 14. Juli 2017